

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



Presseinformation

28. November 2017

Mit dem Softstep aufs oberste Treppchen

Der Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen (L•U•I) 2017 geht an den GRIFA Softstep

Eine gleitende Trittstufe, die aus 400 kg wieder 80 kg macht. Regionales Gemüse, das von Reichenauer Gärtnern im Hegau angebaut wird und heimische Tees als Wohltat für Mensch und Insekten – der Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen, kurz L•U•I, zeigt erneut, wie sich Tüftler aus dem Land um ihre Mitmenschen und die Umwelt verdient machen. Verliehen wurde der Preis – in diesem Jahr bereits zum 21. Mal – am Montag, den 27. November 2017. Die feierliche Verleihung fand unter dem Motto „Vorfahrt für Innovationen“ in den Räumlichkeiten des Kloster Reute in Bad Waldsee statt. Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin im MLR war nicht nur Festrednerin, sondern übernahm zusammen mit Thomas Huschle, dem Vorsitzender der L•U•I-Jury, auch die Preisverleihung. Grußworte hielten außerdem Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender der ZG Raiffeisen eG und Dr. Ansgar Hortsthemke vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV).

Nominiert waren sechs Projekte aus ganz Baden-Württemberg, die die Jury im Sommer aus den eingegangenen Bewerbungen herausgesucht und bei einer Juryfahrt im September besucht hatte.

Begeistern konnte dabei vor allem die Erfindung von Daniel Griener, der eine Auf- und Abstiegshilfe für Traktoren entwickelt hat. Mit dem sogenannten **GRIFA Softstep** muss kein Landwirt mehr vom Schlepper springen und so seine Gelenke ruinieren. Die Jury hob besonders die geniale, aber technisch trotzdem einfache Lösung hervor, die den Softstep universell für Land- und Baumaschinen einsetzbar macht. Er verringert die Unfallgefahr und beugt Langzeitschäden vor. Die Fahrer

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



können dabei ihre gewohnten Arbeitsabläufe beibehalten. Wichtig für die Verleihung des Unternehmerischen Preises war auch, dass die Vermarktung der Innovation bereits konsequent vorangetrieben wird.

Auf den zweiten Platz kam das Projekt **Gärtnersiedlung** von der Reichenauer Gemüse eG. Das riesige Gewächshaus der fünf Genossenschaftsmitglieder hat es möglich gemacht, das EDEKA seine Kunden nun über das Jahr hinweg mit regionalem Gemüse versorgen kann. Zu dieser guten Platzierung bewog die Jury aber zudem der Umstand, dass das Projekt mit seiner neuen Vermarktungshalle ebenso den anderen Mitgliedern der Reichenauer Gemüse eG einen strategischen Marktzugang verschafft, sodass auch diese finanziell profitieren.

Die drittplatzierte **Kräutermanufaktur** sorgt nicht nur für ein Auskommen ihrer 17 Teeanbauerinnen oder für biologischen, gesunden und geschmackvollen Tee für die Verbraucher, sondern auch für vielfältige Bienen- und Insektenweiden. Die Jury hob hervor, dass die Anbauplanung unter der Berücksichtigung topografischer Gegebenheiten eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kräutern ermöglicht. Das Netzwerk fördert und berät seine Mitglieder und sorgt so für Wissenstransfer, gleichzeitig sorgt es aber auch für eine höhere Wertschöpfung für alle Beteiligten. Dadurch sichert das Projekt den Fortbestand der beteiligten Betriebe.